

Hitler führte danach den Stoß gegen Frankreich, um seine europäische Kriegs- und Wirtschaftsbasis zu verbreitern und England zum Militärbündnis gegen die Sowjetunion zu gewinnen.

Die Kommunistische Partei Deutschlands klärte das deutsche Volk damals darüber auf, daß Hitlerdeutschland der imperialistische Angreifer war und daß deshalb das deutsche Volk alles tun muß, um jede weitere Ausdehnung des Krieges zu verhindern und für die sofortige Beendigung des Krieges zu kämpfen. Wenn in der englischen Presse Angriffe gegen unsere Partei im Zusammenhang mit unserer Stellung zum deutsch-sowjetischen Vertrag gerichtet wurden, so beruht dies offenkundig auf einem Mißverständnis. Unsere Stellung ging davon aus, alles zu tun, um den Krieg zu beschränken, um zu einem sofortigen Frieden zu kommen und auf diesem Wege den Kampf für den Sturz der Hitlerregierung mit Erfolg zu führen. Die Kommunistische Partei hat in einem Appell an das deutsche Volk zur damaligen Zeit erklärt:

„Die KPD warnt das deutsche Volk, sich keinen Illusionen hinzugeben, daß das Hitlerregime eine solche Politik (d. h. eine Friedenspolitik), die allein im Interesse des deutschen Volkes liegen würde, durchführen wird.

Das deutsche Volk im ganzen muß der Garant für die Einhaltung des Nichtangriffspaktes der Sowjetunion und Deutschlands sein. *Nur wenn das deutsche Volk selbst das Schicksal der deutschen Nation in seine Hände nimmt, wird der Friede gesichert sein.*“

Das heißt, daß wir das deutsche Volk und die deutsche Arbeiterklasse warnten: nur wenn ihr selbst die Geschichte des Landes in eure eigenen Hände nehmt, nur wenn ihr erfolgreich den Kampf gegen die Hitlerherrschaft führt, nur dann kann der Friede gesichert werden.

Aus unserer Stellungnahme geht klar hervor, daß wir für die sofortige Beendigung des Krieges kämpf-